

Ist mein Pferd ein Nutz- oder Heimtier?

Zauggenried BE Auf dem Mooshof fand ein Theorieabend zur zukünftigen Rolle der Pferde in Landwirtschaft und Gesellschaft statt. Tierarzt Stéphane Montavon sprach über die Grundsätze der Registratur, emotionale Entscheidungsprozesse sowie zentrale Zahlen und politische Rahmenbedingungen.

Karin Rohrer

Organisiert wurde der Theorieabend durch den Pferdezucht- und Pferdesportverein Burgdorf (PZSV) und als Kursleiter fungierte Stéphane Montavon. Der Tierarzt ist in der ganzen Pferdewelt aktiv, war Chef Veterinärdienst der Schweizer Armee und ist aktuell Vizepräsident von Equi-Scope. Er verstand es, die brisante Thematik «Nutztier – Heimtier» informativ in den Fokus zu stellen, etliche Fragen zu beantworten und Missverständnisse aufzudecken. So ging ein Raunen durch die Besucher-Reihen, als der Veterinär betonte, dass die Schweiz das einzige Land in Europa ist, welches Pferde als Heimtier oder Nutztier definiert. Alle Equiden müssen seit

dem Jahr 2011 in der Tierverskehrsdatenbank (TVD) registriert werden, damit die Veterinärbehörden wissen, wo sich die Pferde befinden, um beim Auftauchen von Pferdekrankheiten schnell und effizient reagieren zu können. Ob ein Pferd als Heim- oder Nutztier registriert wird, hat weitreichende Folgen: Es gelten unterschiedliche Regeln für die Verabreichung von Tierarzneimitteln, für die Nutzung seines Fleisches und für die Entsorgung des Kadavers.

Heimtiere nehmen zahlenmässig zu

Grundsätzlich erhält in der Schweiz jedes Pferd bei seiner

Geburt den Status Nutztier. Der Eigentümer kann diesen jedoch jederzeit ändern und das Tier als Heimtier umwidmen. Dieser Wechsel muss in der TVD registriert werden und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Der Besitzer erhält nach der Änderung des Status' einen Heimtierkleber für den Pferdepass. «Bei Sportpferden wird der Wechsel vom Nutz- zum Heimtier häufiger vollzogen als bei sogenannten Arbeitspferden. So sind die meisten Freiberger als Nutztiere eingetragen und die Schweizer Armee kauft seit 23 Jahren nur noch Pferde und

Maultiere an, die als Nutztier registriert sind», erklärte Montavon.

